

„Spielregeln“ für Meetings und Teams

1. Beim Thema bleiben
2. Ausreden lassen
3. Sachkritik, keine Personenkritik
4. Beschreiben statt bewerten
5. Ich-Botschaften verwenden
6. Fehler sind eine Chance zur Verbesserung
7. Störfallbehandlung vor Sachbehandlung
8. Ärger ansprechen, nicht runterschlucken
9. Ablehnung und Bewertung mit Begründung
10. Es geht nicht um Rechthaben, sondern um Problemlösung
11. Smartphones aus- bzw. stummschalten
12. Ergebnisse (schriftlich) festhalten